



B.A.U.M.-Umweltpreis 2008

Kategorie: Wissenschaft

Professor Dr. Hans Joachim Schellnhuber CBE Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

Professor Dr. Hans Joachim Schellnhuber, Jahrgang 1950, studierte Physik und Mathematik an der Universität Regensburg. Es folgten die Promotion in Regensburg und die Habilitation an der Universität Oldenburg in Theoretischer Physik sowie zahlreiche Auslandsaufenthalte. 1988 wurde er ordentlicher Professor für Theoretische Physik am Institut für Chemie und Biologie des Meeres (ICBM) der Universität Oldenburg und 1992 zudem geschäftsführender Direktor des Instituts.

Professor Dr. Hans Joachim Schellnhuber ist Gründungsdirektor des 1991 ins Leben gerufenen Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK), dessen Leiter er seit 1993 ist. Im gleichen Jahr wechselte er als Professor für Theoretische Physik an die Universität Potsdam. In den Jahren 2001 bis 2005 war er Forschungsdirektor des Tyndall Centre für Climate Change Research und Professor an der Environmental School der University of East Anglia, Norwich, Großbritannien. Seit 2005 lehrt er darüber hinaus als Gastprofessor für Physik an der Universität Oxford.

Mehr als 200 Artikel und um die 40 Bücher hat Professor Dr. Hans Joachim Schellnhuber zu den Themen Theoretische Physik, Umweltanalyse und Nachhaltigkeitsforschung bereits publiziert. Er ist überdies Mitherausgeber mehrerer Fachzeitschriften.

Professor Dr. Hans Joachim Schellnhuber wirkt in zahlreichen nationalen und internationalen Gremien, u. a. ist er stellvertretender Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) und Mitglied der Sachverständigengruppe Energie und Klimawandel des EU-Kommissionspräsidenten José Manuel Barroso. Darüber hinaus fungierte er während der Doppelpräsidentschaft von G8 und EU (2007) als klimapolitischer Chefberater der Bundesregierung, initiierte das Nobelpreisträger-Symposium „Global Sustainability: A Nobel Cause“ und ist maßgeblicher Autor des Potsdam Memorandums. Außerdem war er Koordinierender Leitautor (CLA) der Arbeitsgruppe II des Dritten Sachstandsberichts des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC). Er ist gewähltes Mitglied mehrerer akademischer Gesellschaften, unter anderen der Deutschen Nationalakademie (Leopoldina) und der US National Academy of Sciences (NAS).

2004 wurde er von der britischen Königin Elizabeth II mit dem Titel „Commander of the Most Excellent Order of the British Empire“ (CBE) ausgezeichnet und 2007 erhielt er den renommierten Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.

Professor Dr. Hans Joachim Schellnhuber gehört auf dem Gebiet der Klimafolgenforschung zu den bedeutendsten Wissenschaftlern von internationalem Rang. Seine Abhandlungen zur Erdsystemforschung und komplexen Klimamodelle finden höchste Anerkennung. Seine Arbeiten und die von den renommierten Wissenschaftlern des PIK unter seiner Leitung erarbeiteten Ansätze und Modelle dienen als wichtige Grundlage für Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, finden weltweit große Beachtung und helfen, die Klimaproblematik im Bewusstsein von Politik und Öffentlichkeit zu verankern.

Professor Dr. Hans Joachim Schellnhubers Verdienst besteht in seinem umfassenden Engagement bei der Erforschung aller Aspekte des Klimawandels und darin, dass er die Bedeutung globaler Umweltveränderungen im Bewusstsein der Öffentlichkeit und der Politik verankert hat. Hierfür wird er mit dem B.A.U.M.-Umweltpreis 2008 ausgezeichnet.